

Antrag für die Mitgliederversammlung der Schachfreunde Sasel 1947 e.V. am 13.06.2023

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vereinsvorstand der SFS 1947 e.V. damit, für das Vereins-Sparkonto mit der Konto-/IBAN-Nr.DE33 20030000 0806157798, welches bei der Hypo-Vereinsbank Hamburg AG (HVB) geführt wird, eine bessere Verzinsung im Vergleich zu den Vorjahren bei einem Kreditinstitut zu erzielen. Das o.g. Vereins-Sparkonto hat seit Jahren einen unveränderten Zinssatz von **0,010% per anno**. Dies entspricht einem Sparzins von aktuell (Stand 31.12. 2022) **0,40.- € pro Jahr**.

Antragsbegründung:

Die niedrige Verzinsung unseres Sparkontos bedeutet mit Blick auf die Inflationsraten der letzten Jahre, dass der gesamte Spar-/ Vermögensbetrag des Vereins, der aktuell bei 4.001,51.- € liegt, eine erhebliche Geldentwertung (zum Inflationsbegriff s. Anlage 1) erfahren hat. Eine höhere Inflationsrate war – auch unabhängig vom Ukrainekrieg und den steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten - schon ab 9/2021 mit 4,1% zu verzeichnen.

Die Inflationsrate lag im Gesamtjahr 2022 bei 7,9%, in 12/2022 bei 8,6% und gegenwärtig (Stand: März 2023) bei 7,4%; die Gesamtwerte, insbesondere der davorliegenden Jahre, sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

Im Rahmen der seit 7/2022 von der Europäischen Zentralbank (EZB) eingeleiteten geänderten Zinspolitik sind aktuell die Zinsen auch für Spareinlagen gestiegen. Einige etablierte Geschäftsbanken bieten aktuell Zinssätze zwischen 2% und 2,5% beispielsweise für Festgeldkonten an (zur Definition von Festgeld- bzw. Tagesgeldkonten s. Anlage 3). Diese Zinssätze sind zwar noch nicht auf weiter zurückliegenden früheren Zinsniveau-Stufen, liegen jedoch um ein Vielfaches über dem für unser Vereins-Sparkonto geltenden Sparzins. Der Vorstand bewertet hierbei vor allem Festgeldkonten als geeignete risikolose Geldanlage. Tagesgeldkonten bringen jedoch im Vergleich zum Festgeldkonto deutlich höhere Transaktionskosten (ständige Marktbeobachtung; ggf. Kündigungen bei negativen Zinsentwicklungen etc.) mit sich.

Risikolos sind die o.g. Formen der Geldanlage insbesondere deswegen, weil Einlagen bei inländischen Kreditinstituten durch den deutschen Einlagensicherungsfonds bis zur Höhe von 100.000.- € abgesichert sind. Bei Kreditinstituten mit Sitz in anderen EU-Staaten besteht ein vergleichbarer Schutz.

Da die o.g. Hypo-Vereinsbank dem Verein (leider) noch kein besseres Angebot, etwa für ein Festgeldkonto mit entsprechender Verzinsung, angeboten hat, sieht sich der Vereinsvorstand in der Pflicht, einer weiteren Geldentwertung durch Verhandlungen mit Kreditinstituten insoweit entgegenzutreten, dass sich die Geldentwertung zumindest verlangsamt und sich bei höherem Zinssatz ein höherer Zinsertrag für das Vereinskonto ergibt.

Es handelt sich dabei nicht um eine risikobehaftete „Vermögensanlage“, sondern lediglich um eine „Umschichtung“ des Vereinsvermögens, bei dem **keinerlei** Verlustrisiko drohen würde.

Im Wege der Fairness würde der Vereinsvorstad dabei zunächst mit der o.g. HVB Hamburg verhandeln, da wir auch unser Vereinskonto, über das die laufenden Zahlungs-Ein- und Ausgänge abgewickelt werden, bei der HVB Hamburg eingerichtet haben. Sollte hier kein angemessenes Angebot erfolgen, würde der Vorstand mit weiteren Geschäftsbanken verhandeln.

gez.: Thomas Wehner (Kassenwart der SFS 1947 e.V.)

Hamburg, 02.05. 2023

Anlage 1: Definition des Inflationsbegriffs und Inflationsrate in 3/2023

Inflation bezeichnet einen über mehrere Perioden anhaltenden Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Preise für Waren und Dienstleistungen ändern sich ständig – manche Preise steigen, während andere fallen. Erhöhen sich nicht nur die Preise einzelner Produkte, sondern die Preise allgemein, so spricht man von Inflation. Der Anstieg der Preise wird über die Inflationsrate – auch Preissteigerungs- oder Teuerungsrate genannt – gemessen. Sie gibt an, um wie viel Prozent das Preisniveau in einer bestimmten Zeitspanne von beispielsweise einem Monat oder einem Jahr gestiegen ist. Eine jährliche Inflationsrate von zum Beispiel 4 % bedeutet also, dass Güter und Dienstleistungen heute im Durchschnitt 4 % mehr kosten als ein Jahr zuvor. Durch Inflation sinkt somit der Wert des Geldes, da man mehr Geld ausgeben muss als zuvor, um die gleichen Produkte zu kaufen. Das bedeutet, dass die Kaufkraft des Geldes abnimmt. Über einen längeren Zeitraum betrachtet kann der Kaufkraftverlust beträchtliche Ausmaße annehmen, auch wenn die Inflationsrate auf den ersten Blick als recht gering erscheinen mag.

Pressemitteilung Nr. 145 vom 13. April 2023:

Verbraucherpreisindex, März 2023

+7,4 % zum Vorjahresmonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)

+0,8 % zum Vormonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)

Quelle: Deutsche Bundesbank, 2023;

<https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/forschung/erwartungsstudie/hintergrundinformationen-831728##>

Anlage 2: Inflationsraten der Jahre 2020-2023

Jahr

Monate	Verbraucherpreisindex	Veränderung zum Vorjahresmonat	Veränderung zum Vormonat
--------	-----------------------	--------------------------------	--------------------------

Basisjahr: 2020 = 100 in (%) in (%)

2020

Januar 99,8 2,1 -0,2

Februar 100,1 2,0 0,3

März	100,3	1,8	0,2
April	100,4	1,0	0,1
Mai	100,4	0,8	-
Juni	100,5	0,6	0,1
Juli	99,7	-0,6	-0,8
August	99,7	-0,5	-
September	99,7	-0,5	-
Oktober	99,9	-0,3	0,2
November	99,7	0,2	-0,2
Dezember	99,8	-0,2	0,1

2021

Januar	101,0	1,2	1,2
Februar	101,6	1,5	0,6
März	102,1	1,8	0,5
April	102,4	2,0	0,3
Mai	102,6	2,2	0,2
Juni	102,9	2,4	0,3
Juli	103,4	3,7	0,5
August	103,5	3,8	0,1
September	103,8	4,1	0,3
Oktober	104,3	4,4	0,5
November	104,5	4,8	0,2
Dezember	104,7	4,9	0,2

2022

Januar	105,2	4,2	0,5
Februar	106,0	4,3	0,8
März	108,1	5,9	2,0
April	108,8	6,3	0,6
Mai	109,8	7,0	0,9
Juni	109,8	6,7	-

Juli	110,3	6,7	0,5
August	110,7	7,0	0,4
September	112,7	8,6	1,8
Oktober	113,5	8,8	0,7
November	113,7	8,8	0,2
Dezember	113,2	8,1	-0,4

2023

Januar	114,3	8,7	1,0
Februar	115,2	8,7	0,8
März	116,1	7,4	0,8

Quelle: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> (Datenbank des Statistisches Bundesamtes)

Anlage 3: Definition von Festgeld- und Tagesgeldkonten:

3.1: Festgeldkonto:

Festgeld ist eine Geldanlage mit festgelegter Laufzeit, für die Kunde und Geldinstitut einen festen Zins vereinbaren. Je nach Laufzeit erhalten Sie eine Verzinsung, die sich unter anderem an dem jeweiligen Marktzins orientiert.

Quelle:

https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen/BA/Festgeld/Festgeld_node.html

3.2: Tagesgeld:

Tagesgeld ist eine Geldanlage ohne feste Laufzeit mit variabler Verzinsung. Das heißt, dass die Bank den Zinssatz jederzeit erhöhen oder senken darf. Die Verzinsung orientiert sich unter anderem am jeweiligen Marktzins. Guthaben auf Tagesgeldkonten sind jederzeit verfügbar.

Quelle:

https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen/BA/Tagesgeld/Tagesgeld_node.html